



**Geschäftsstelle**  
**Schulstrasse 55**  
**5224 Linn**

Tel. 062 877 15 04  
Fax 062 877 23 06  
Email: [info@jurapark.aargau.ch](mailto:info@jurapark.aargau.ch)  
[www.jurapark-aargau.ch](http://www.jurapark-aargau.ch)

## **Holzenergie aktuell**

Nutzung, Trends und neue Möglichkeiten

### **Informationsveranstaltung für Landwirte und Gemeindevertreter am Donnerstag, 24. November 2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr, FIBL, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick**

Nach wie vor besteht in vielen Regionen ein grosses Potenzial an nachwachsendem Energieholz. In der künftigen Energiepolitik spielt die vermehrte Nutzung von Energieholz eine immer wichtigere Rolle. Im Rahmen der aktuellen energiepolitischen Debatte (Atomausstieg) hat die **Wärme-Kraft-Kopplung aus Holz zur Erzeugung von Wärme und Strom** eine ganz neue Bedeutung bekommen. Mit dem **Contracting** steht seit einigen Jahren auch eine ganz neue Organisationsform für Holzenergieanlagen zur Verfügung, welche die Gemeinden entlastet und auch der Landwirtschaft (bäuerliches Contracting) neue Perspektiven eröffnet. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand, die Trends und die zukünftigen Möglichkeiten unserer zweitwichtigsten erneuerbaren Energie.

- |           |  |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Einleitung, Landwirte und Gemeinden als Energieproduzenten<br>Regula Bachmann-Steiner, Energieberatung Fricktal                  |
| 14.10 Uhr | Aktueller Stand der Holzenergienutzung<br>Nutzung, Potenziale, Märkte, Technik<br>Theo Kern, Aargauischer Waldwirtschaftsverband |
| 14.20 Uhr | Wärme-Kraft-Kopplung aus Holz<br>Stand der Technik, Beispiele, Trends<br>Andreas Keel, Energie & Holz GmbH, Zürich               |
| 14.40 Uhr | Bäuerliches Contracting<br>Chancen, Trümpfe, Beispiele<br>Andreas Keel, Energie & Holz GmbH, Zürich                              |

- 15.00 Uhr      Energieholz aus Sicht des Kantons Aargau  
 Politischer Stellenwert, Fördermassnahmen  
 Claudio Ronchetti, Fachstelle Energie Kanton Aargau
- 15.15 Uhr      Fazit und Diskussion
- 15.30 Uhr      Apéro
- 16.00 Uhr      Schluss der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird gemeinsam durchgeführt mit:  
 SSES, Schweiz. Vereinigung für Sonnenenergie, Regionalgruppe Aargau  
 BVA, Bauernverband Aargau  
 AVL, Aarg. Verband für Landtechnik

Die Veranstaltung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung per e-mail, Fax oder A-Post erforderlich bis am 18. November 2011 an die Geschäftsstelle Jurapark, Adresse siehe oben.

## **Zusammenarbeit – Überbetrieblicher Maschineneinsatz**



### **Jahrestagung 2012 der Aargauer Maschinenringe MR AG und Maschinengemeinschaften MG**

- Datum            Donnerstag, 5. Januar 2012, 13.30 Uhr
- Ort                Stetten und Busslingen
- Themen           13.30 Uhr Werksbesichtigung bei der Firma Birchmeier Sprühtechnik AG  
 Stetterfeld 1, Stetten  
 Danach Verschiebung zur BG Imboden & Peterhans, Betrieb Algier, Busslingen  
 14.45 Uhr Berichte und Erfahrungsaustausch zur Arbeit in MR und MG.  
 16.00 Uhr Schluss der Veranstaltung

Die Aargauer Maschinenringe und grösseren Maschinengemeinschaften werden direkt eingeladen.

# **BUCHER**

## **Agrotechnik AG**

**5634 Merenschwand**

## **Traktoren und Landmaschinen**

Industrie Nord 31

Telefon 056 664 36 79

5634 Merenschwand

Telefax 056 670 96 28

[charles.theiler@bucher-agrotechnik.ch](mailto:charles.theiler@bucher-agrotechnik.ch)



**JOHN DEERE**



## Landwirtschaftliche Transporte – eine Herausforderung!

### Taugliche Ausrüstung – vernünftige Fahrweise – genügende Wartung!

Informationsveranstaltung an der Liebegg, Gränichen

In den letzten Jahren wurden die Gewichts- und Geschwindigkeitslimiten erhöht und Anhänger wie Zugfahrzeuge immer grösser. Die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheitstechnik und die Fahrer hingegen sind nur moderat angepasst worden. Das Unfallgeschehen zeigt nun, dass bereits vernachlässigte Wartung oder unüberlegtes Fahren zu schweren Unfällen führen können. Es ist wichtig, dass die sicherheitsrelevanten Fahrzeug-Komponenten den Anforderungen genügen und ausreichend gewartet sind (Kupplungen, Achsen, Räder und Bremsen) und der Zug richtig abgestimmt ist.

Zeit/Ort: 7. Dezember 2011, 8.45 Uhr,  
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg Liebegg, Gränichen AG

Referate Begrüssung, Einleitung, Unfälle  
Paul Müri, AVLT, Gränichen  
Gesetz – Physik – Garantien, Der sichere Anhängerzug  
Hans Stadelmann, BUL, Schöffland  
Anhängerzüge im Härtetest, Erfahrungen im Rübenring  
Ueli Brauen, Suberg  
Ausbildung und Ökodrive, fahrzeugschonendes Fahren  
Willi von Atzigen, SVLT, Riniken  
Kugelkopfkupplung – ein Muss für schwere Lasten  
Peter Meier, Spezialfahrzeugbau, Otelfingen

Posten 1 Wartung von Anhängerbremsen: Kriterien und Kosten  
Ueli Brauen, Suberg

Posten 2 Bremsachsen – worauf kommt es an?  
Urs Kurmann, Ruswil

Posten 3 Umrüstung von Traktoren und Anhängern auf Kugelkopfanhängung:  
Kriterien und Kosten  
Peter Meier, Spezialfahrzeugbau, Otelfingen

12.00 Uhr    Verschiedene Vorführungen (je nach Witterung)

12.30 Uhr    Apéro, anschliessend Verpflegung vor Ort möglich

Kosten:        Fr. 30.00, Mitglieder Aarg. Verband für Landtechnik AVLT Fr. 20.00,  
agriTOP- Anwender gratis (zählt als agriTOP-Plus)

Anmeldung    Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung mit Angabe,  
ob Mittagessen gewünscht, bis 15. November 2011 per Telefon,  
Fax oder E-mail erforderlich an Fachstellen Landwirtschaft Liebegg,  
Verena Bürge, Tel. 062 855 86 15, Fax 062 855 86 88, [kurse@liebegg.ch](mailto:kurse@liebegg.ch),  
Auskunft Hansjörg Furter, Tel. 062 855 86 27, [hansjoerg.furter@ag.ch](mailto:hansjoerg.furter@ag.ch)

Veranstalter    Liebegg Landtechnik  
Departement Finanzen und Ressourcen  
Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, BUL  
Aargauer Verband für Landtechnik, AVLT



## **Voranzeige Informationstagung Wildrettung**

Beim Mähen von Wiesen im Frühjahr werden, auch nach Verblenden und Absuchen, immer wieder Rehkitze vermäht. Neue Methoden zum Auffinden dieser Tiere wie beispielsweise Wärmebildkameras und Modellhelikopter werden im Rahmen eines Forschungsprojektes der Berner Fachhochschule, der ETH Zürich und dem Schweizer Tierschutz untersucht. Eine Auswahl von Geräten sollen im Frühjahr 2012 Aargauer Landwirten, Jägern und Naturschützern vorgestellt werden.